



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 19.11.2009

2009/278
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2009	
Rat der Stadt	10.12.2009	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Kämmerin

Sachverhalt

Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %
(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)

Für das Wirtschaftsjahr 2009 wurde ein Verlust in Höhe von 970.580 € prognostiziert. Der prognostizierte Verlust reduziert sich gemäß Wirtschaftsplan vom 11.11.2009 auf 940.580 €.

Haus der Wirtschaft (TCE)

Das Immobilienmanagement und die Wirtschaftsförderung der Stadt Castrop-Rauxel haben nach wie vor im Haus der Wirtschaft Büroflächen angemietet. Zurzeit ist das Gebäude voll ausgelastet. Der Verkauf des Gebäudes wird weiter verfolgt.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %
(Geschäftsanteil in €: 13.000 €)

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22.12.2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die ehemalige Westfalia-Becorit-Fläche (Wartburgstraße) aufzubereiten, zu erschließen und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Folgende Tätigkeitsfelder werden von der Gesellschaft wahrgenommen:

- Erfassung und Untersuchung aller Restriktionen,
- Erfassung von städtebaulichen Rahmenplanungen,
- Beauftragung von Gutachtern bei der Entwicklung von Planung und Baurecht,
- Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen,
- Planung und Bau von Erschließungsanlagen,
- Erstellung von Bestands- und Bedarfsanalysen sowie Vermarktungskonzepten,
- Öffentlichkeitsarbeit, Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern sowie Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Vermarktung,
- Projektmanagement und Steuerung.

Eine Gewinnerzielung ist ausgeschlossen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister Dortmund, Nr. 17083 eingetragen.

Die 1. Gesellschafterversammlung 2009 fand am 07.05.2009 statt. Sie stimmte dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2008 zu und beschloss die Entlastung der Geschäftsführung sowie den Wirtschaftsplan 2009 – 2013.

Finanzierung

Die Gesellschaft finanziert ihren Aufwand mit Hilfe öffentlicher Fördermittel. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.BANK nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse) werden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als Eigenanteil getragen.

Bis zum 30.09.2009 wurden Aufträge mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 11.678.844 € erteilt und Rechnungen in Höhe von 12.850.833 € bezahlt. Das Budget wird nach heutigem Kenntnisstand eingehalten.

Baumaßnahmen

- Bauleistungen 1. Bauabschnitt

Der Rückbau und die Sanierung/Flächenherrichtung des 1. Bauabschnittes sind abgeschlossen.

- Bauleistungen 2. Bauabschnitt

Die Bauleistungen zur Baumaßnahme „Rückbau der Gebäude 26/1-4 und 5“ sowie die Sanierung/Herrichtung der zugehörigen Grundstücke werden zurzeit durchgeführt; der Rückbau der Gebäude ist abgeschlossen. Zurzeit werden die Fundamente des Gebäudes 26/1-4 ausgebaut.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Belastungen der ausgebauten Massen wesentlich größer sind als bei der Planung der Maßnahme angenommen.

Durch die bisher festgestellten Belastungen im Bereich der angedachten Aushubsohle wurde von der Aufsichtsbehörde, dem Kreis Recklinghausen, verfügt, dass die kontaminierten Massen in den bisher beprobten Bereichen unterhalb der vorgesehenen Aushubebene von -2,0 m bis zu einer Tiefe des Grundwasserschwankungsbereich (bis ca. -3,5m) ebenfalls auszubauen und überwiegend zu entsorgen sind.

Es ist zu einer erheblichen Mengenmehrung bei den Aushub- und Verfüllungsmassen sowie bei der Entsorgung der kontaminierten Aushubmassen und Fundamente gekommen.

Der Fachingenieur schätzt die zusätzlichen Massen auf ein Volumen von ca. 10.000 m³. Hierdurch bedingt kommt es zu einer Erhöhung der Baukosten im Bereich Sanierung.

Zurzeit erfolgen Prüfungen bzw. Verhandlungen über die abzurechnenden Vertragspositionen für die zu entsorgenden kontaminierten Bodenmassen.

Hierdurch wird sich die Beendigung der Baumaßnahme erheblich verzögern.

- Grundwasserschaden 1

Die Grundwasserreinigung im Nordosten der Fläche hat bisher einen signifikanten, nach Ansicht des Kreises Recklinghausen jedoch nicht ausreichenden Reinigungserfolg erbracht.

Der Kreis Recklinghausen sieht hier eine Verpflichtung des Grundstückseigentümers, Gefahren für die Schutzgüter gemäß Bodenschutzgesetz zu begegnen.

Der Grundstückseigentümer hat die EMW gebeten, die notwendigen weiteren Maßnahmen zu initiieren.

Im Ergebnis sind ergänzende Untersuchungen zur Eingrenzung der Schadstoffausdehnung und zur Erkundung / Ermittlung der unbeeinflussten hydraulischen Verhältnisse durchzuführen.

Ein Konzept möglicher / alternativer Grundwassersanierungsmaßnahmen ist zu erarbeiten.

Nach einer Honorarabfrage unter bisher nicht mit der Fläche befassten Unternehmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde die Ahlenberg Ingenieure GmbH mit der Entwicklung des Konzeptes beauftragt.

Zurzeit werden 9 zusätzliche Grundwassermessstellen eingerichtet, um zusätzliche Daten für das zu erarbeitende Konzept zu gewinnen.

- Grundwasserschaden 2

Die Maßnahme wird in Abstimmung mit dem Kreis Recklinghausen fortgesetzt. Nach Durchführung der Grundwassersanierungsmaßnahme sind durch die Injektion von Permanganatlösung die Schadstoffbelastungen im Bereich der Injektionen deutlich zurückgegangen.

Mittels Analysen wurde festgestellt, dass sich der Schadensschwerpunkt und der Bereich der Kontamination nicht, wie bisher angenommen, im Bereich südlich angrenzend der Halle 27, sondern unterhalb der Halle 27 mit bisher unbekannter Ausdehnung befindet.

Auf Vorschlag des Gutachters wurden in der Umgebung des Schadens Untersuchungen durchgeführt.

Im Ergebnis wurde bestätigt, dass der Grundwasserschaden eine weit größere Ausdehnung hat als bisher angenommen. Nach der Eingrenzung des Schadens erarbeitet der Gutachter zurzeit Maßnahmen zur weiteren Sanierung des Schadens.

Zur Bestimmung des Nachlieferungspotentials im Hauptschadensbereich werden zwei zusätzliche Grundwassermessstellen eingerichtet; bei den Bohrarbeiten werden Bodenproben entnommen.

Weiteres Verfahren

Wie bereits dargestellt, ist eine Verlängerung der Projektdurchführungsfrist sowie der Mittelabruffrist notwendig. Die EMW Castrop-Rauxel mbH stellte umgehend einen entsprechenden Antrag bei dem Fördergeber.

Die NRW.BANK hat dem Antrag mit Schreiben vom 02.10.2009 zugestimmt.

Weiterhin wurde eine Umschichtung von Mitteln innerhalb der Investitionsgüterliste angezeigt.
Die NRW.BANK hat der Umschichtung mit Schreiben vom 08.10.2009 zugestimmt.

GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %
(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)

Stand:	II. Quartal 2009
Anzahl Wohnungen des Gesamtbestandes:	2.151
Anzahl leerstehender Wohnungen:	79
Gesamthöhe der Wohnungsmietrückstände:	73.474 T€
Erlösschmälerungen:	273 T€

Finanzlage

Gegenüber der Planvorgabe (10.566 TEUR) werden die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung nach vorläufigen Berechnungen um 3,69 % niedriger (10.176 TEUR) prognostiziert.

Am 09.09.2009 wurde an die Stadt Castrop-Rauxel eine Dividende in Höhe von 3.681,30 € für den Zeitraum 01.01.2008 – 31.12.2008 gezahlt.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %
Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 25.03.2004 wurde die am 03.05.1990 gegründete „Emscher Lippe Agentur Gesellschaft (ELA) zur Strukturverbesserung im nördlichen Ruhrgebiet mit beschränkter Haftung“ in „WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mit beschränkter Haftung“ umbenannt.

Die Gesellschaftsdauer wurde zunächst bis zum 19.08.2010 befristet.

In der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2008 wurde beschlossen, die WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mit beschränkter Haftung bis zum 19.08.2015 weiterzuführen.

Die steuerbegünstigte Wirtschaftsförderungsgesellschaft besitzt ein Stammkapital von 306.775,13 € (600.000 DM) und zählt 41 Gesellschafter.

Als eine von 16 Agenturen in Nordrhein-Westfalen ist die Regionalagentur Emscher-Lippe Bindeglied zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und der Emscher-Lippe-Region.

Die Agentur ist für den Kreis Recklinghausen sowie für die Städte Gelsenkirchen und Bottrop zuständig. Sie unterstützt und fördert den Aufbau und die Pflege regionaler Kooperationen und Netzwerke.

Die Landesprogramme der Arbeitspolitik in NRW basieren auf folgenden Schwerpunkten:

- Beschäftigungsfähigkeit,
- Jugend und Beruf,
- Zielgruppen des Arbeitsmarktes,
- Innovative Modellprojekte.

Im Rahmen der regionalen Kooperation ist die Regionalagentur Emscher-Lippe beratend und unterstützend in den ARGEN der Emscher-Lippe-Region, der Vestischen Arbeit in Recklinghausen, dem Integrationscenter für Arbeit in Gelsenkirchen (IAG) und der Arbeit für Bottrop (AfB) tätig.

Durch die Mitarbeit in den Fachbeiräten können Entscheidungen und Entwicklungen in der Region vorbereitet werden, die sowohl die Interessen der ARGEN als auch die durch den Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) geförderte Arbeitspolitik betreffen.

Darüberhinaus ist die WiN Emscher-Lippe GmbH nach wie vor mit 2.500 € an der new-Park® Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mit Sitz in Datteln beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €.

Projekte

Im Wettbewerb CheK.NRW hat sich die WiN Emscher-Lippe GmbH im September 2008 mit den Netzwerkprojekten „Polymernetzwerk“ und „Projektverbund Oberfläche NRW“ beworben. Mit den Zuwendungsbescheiden vom 24.09.2009 und 07.10.2009 wurden die Projekte bewilligt.

Der Durchführungszeitraum des Projektes „Polymernetzwerk“ begann am 14.11.2008 und endet am 13.11.2011. Der Durchführungszeitraum im „Projektverbund Oberfläche NRW“ läuft vom 27.07.2009 bis 30.06.2012.

Das Projekt „Chemieland NRW“ wurde mit Zuwendungsbescheid vom 22.12.2008 bewilligt und läuft vom 01.01. bis 31.12.2009. Ein Antrag für das Folgeprojekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren wurde der Bezirksregierung Münster am 10.11.2009 eingereicht. Nach Absprache mit dem Wirtschaftsministerium und dem Projektpartnern ChemCologne könnte das Projekt direkt im Anschluss (zum 01.01.2010) anlaufen. Damit ergibt sich für das Kompetenzfeld Chemie eine hervorragende Perspektive für die Emscher-Lippe-Region.

Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Umsicht, Oberhausen, hat sich die WiN Emscher-Lippe GmbH im Jahr 2008 um eine Förderung des EU-Projektes BEN (Biomass

energy register for sustainable site development for European Regions) beworben. Das Projekt ist bewilligt und endet am 30.10.2011. BEN ist ein Kooperationsprojekt mit drei weiteren Regionen aus Grossbritannien, Italien und Polen mit dem Themenschwerpunkt Biomasse.

Das EU-Projekt „Hychain-Minitrans“ läuft bis Januar 2011. Bei dem Projekt handelt es sich um die Erprobung von Leicht-Fahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb in vier europäischen Regionen (Emscher-Lippe-Region, Italien, Frankreich, Spanien). Da die Eigenmittel des Projektes über ZIRE-Mittel bereitgestellt werden, ist das Projekt für die Gesellschafter der WiN Emscher-Lippe GmbH kostenneutral.

Die „Regionalagentur Emscher-Lippe“ ist bis zum 31.12.2010 gesichert. Das MAGS hat die WiN Emscher-Lippe aufgefordert einen neuen Projektantrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2010 zu stellen. Dieser Förderantrag wurde im Juni 2008 eingereicht und für den Förderzeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 mit Zuwendungsbescheid vom 24.09.2008 bewilligt. Ein Ergänzungs-Zuwendungsbescheid für den Zeitraum 01.01.10 bis 31.12.2010 ist Mitte September 2009 eingegangen.

Aufgrund der Aufforderung durch das Ministerium und die Bezirksregierung, wurde ein Antrag auf Förderung der Öffentlichkeitsarbeit der Regionalagenturen für das Jahr 2009 positiv bewilligt. Der Antrag für das Jahr 2010 wurde eingereicht. Ein Bescheid wird noch in 2009 erwartet.

Perspektive

Die WiN Emscher-Lippe bereitet in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat einen Förderantrag für ein Regionalmanagement / Regionalbudget vor. In diesem Projekt, das außerhalb von Ziel-2-Wettbewerben finanziert wird, sollen Tätigkeiten (in Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern) der regionalen Zusammenarbeit gefördert werden. Das Projekt soll im Jahr 2010 durchgeführt werden.

In Abstimmung mit der Emscher-Lippe-Region wird sich die WiN Emscher-Lippe GmbH im Auftrag der Region an weiteren Wettbewerben beteiligen.

Die WiN Emscher-Lippe hat noch freie Gesellschafteranteile, die treuhänderisch von der Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen gehalten werden. Es wird angestrebt, für die noch freien Gesellschafteranteile neue private Gesellschafter zu finden.

Finanzlage

Der Jahresfehlbetrag 2008 betrug 313.876 €. Der den Jahresfehlbetrag übersteigende Teil der Gesellschaftervorauszahlungen in Höhe von 115.307 € wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalrücklage erhöhte sich somit auf 238. 500 €.

Die Kapitalrücklage soll auf die Gesellschaftervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2009 angerechnet werden, so dass für 2009 bis auf die zwei gemäß Gesellschaftervertrag zu zahlenden Beträge von jeweils 7.282 € (Gesamtzahlung: 14.564 €) keine Zusatzzahlungen der Stadt Castrop-Rauxel erforderlich sein werden.